

Kreditbegehren von Fr. 225'960.00 für die Realisation der Fussweg- verbindung zur Wehrkrone des Limmatkraftwerks ewz

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Ausgangslage

Im Rahmen der Neukonzessionierung des Kraftwerks Wettingen wurde von den Gemeinden Neuenhof und Wettingen ein Übergang über die Wehrbrücke gefordert. Damit werden eine attraktive Fusswegverbindung zwischen dem Gebiet Bahnhof Wettingen und dem Fussweg auf der Neuenhofer Seite des Stausees geschaffen und ein wertvolles Naherholungsgebiet für die Bevölkerung erschlossen. Der Fussweg soll zur Eröffnung des Wehrs am 20. September 2008 betriebsbereit sein.

Der Gemeinderat hat nach vorausgegangener Planersubmission ein Projekt ausarbeiten lassen.

Das gesamte Projekt wurde mit den zuständigen Abteilungen Wald sowie Landschaft und Gewässer des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vorbesprochen. Dies in der Hoffnung, das aufwändige Baubewilligungsverfahren dadurch zu beschleunigen.

II. Projektbeschreibung

Als optimalste Lösung stellte sich eine Kombination einer technischen Mauer (System Ribbert) auf der Unterseite und einer ökologisch sehr wertvollen Trockensteinmauer heraus.

Das System Ribbert hat sich im Bergwegbau und bei Schotterhalterungen der SBB bewährt. Nach einem geringen Aushub werden mit Handrammen die verzinkten Stahlpfähle eingerammt. Diese werden schlussendlich ausinjiziert und dienen gleichzeitig als Geländerstützen. Hinter die Stahlrohre werden Betonelemente zur Ausfachung montiert. Diese werden im Laufe der Zeit mit Pflanzen überwachsen.

Die bergseitige Trockenmauer weist eine Höhe von durchschnittlich 80 cm bei einer Tiefe von rund 60 cm auf. Sie begleitet den Fussweg im steilsten Bereich des Geländes auf knapp 60 Metern Länge. Sie wird nach traditioneller handwerklicher Methode erstellt. Die Steine werden einzeln von Hand bearbeitet und gesetzt. Die verwendeten Steine stammen aus der Region (Aarauer Jura-Kalk oder Muschelkalk). Die sorgfältige Ausführung durch erfahrene Spezialisten garantiert einen hohen ökologischen Nutzen. Durch die Verzahnung der Mauer mit dem dahinter liegenden Boden werden optimale Lebensräume im Grenzbereich von warmer, besonnener Mauer mit Schlupflöchern und frostsicherem Rückzugsraum im Boden geschaffen. Eine nach den Regeln der Kunst erstellte Trockenmauer ist ausserdem ein sehr dauerhaftes, unterhaltsarmes Bauwerk.

Der Weg wird mit einer Kies- und einer Mergelschicht von je 5 cm überzogen.

Mit dieser schonenden Bauweise wird eine minimale Rodungsbreite von 4.00 m benötigt, wobei das Gelände auf maximal rund 3.00 m angeschnitten wird. Nach dem Bau des Fussweges wird ober- und unterhalb der Mauer eine leichte Aufforstung stattfinden.

Die Geländer werden aus Holz und demontierbar ausgeführt. Damit können sie bei späteren Pflege- und Unterhaltsarbeiten wieder temporär entfernt werden.

Auf eine Beleuchtung des Weges wird bewusst verzichtet, da der Weg in erster Linie Spaziergängern dienen soll, die Tagesausflüge machen. Mit dem Verzicht auf eine Beleuchtung wird auch dem Anliegen der Abteilung Wald Rechnung getragen. Der Lebensraum der in dieser Gegend angesiedelten Vögel und Kleintiere wird nachts nicht gestört.

Ein wichtiges Anliegen der Abteilung Wald ist, beim Bau der Anlage ein möglichst kleiner Eingriff in die Waldfläche. Zudem wurde ein Pflegekonzept für den umliegenden Wald erarbeitet, das für die Pflanzung nach dem Bau des Weges und die längerfristige Pflege massgeblich ist. Die temporäre Rodung ist vor Baubeginn im Frühsommer 2008 vorgesehen, die ersten Pflegeeingriffe erfolgen im Spätherbst / Winter danach.

III. Baukosten

Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 225'960.00 (inkl. MwSt.) und setzen sich wie folgt zusammen (in Fr.):

Forstarbeiten			3'000.00
	Rodung	2'000.00	
	Aufforstung	1'000.00	
Bauarbeiten			153'000.00
	Erschwerte Installation für den Fall, dass die Wehrbrücke nicht zugänglich ist	10'000.00	
	Ribbert Mauer inkl. Gesamtaushub	75'000.00	
	Erstellen Trockenmauer / Hinterfüllen	48'000.00	
	Kies- und Mergelbelag erstellen	5'000.00	
	Liefern und montieren Geländer	15'000.00	
Honorar			33'000.00
	Projekt & Bauleitung	25'000.00	
	Landschaftspflegerische Begleitplanung /	6'000.00	
	Projekt & Bauleitung Trockenmauer		
	Nebenkosten (Plangrundlagen, Plots etc.)	2'000.00	
Diverses	Verschiedenes und Unvorhergesehenes	ca. 10 %	21'000.00
Total	(exkl. MwSt.)		210'000.00
Total	(inkl. 7.6 % MwSt.)		225'960.00

IV. Kostenbeiträge

Aufgrund von durchgeführten Gesprächen haben die Elektrizitätswerke der Stadt Zürich ewz signalisiert, sich an den Erstellungskosten für die Trockenmauer zu beteiligen. Die ewz hat in Aussicht genommen, die Mehrkosten für die Erstellung einer Trockenmauer, anstatt einer konventionellen Lösung mit z.B. Steinkörben, zu bezahlen.

V. Baubeginn/Bauende

Ein Baubeginn ist Juli 2008 vorgesehen und das Bauende auf Mitte September 2008 terminiert.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Für die Realisation der Fusswegverbindung zur Wehrkrone des Limmatkraftwerks ewz wird ein Kredit von Fr. 225'960.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Wettingen, 3. April 2008

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Sibylle Hunziker
Gemeindeschreiber-Stv.